

Jesus sagt... Seid DANKBAR & Hört auf zu JAMMERN

25. Juni 2017 - Worte von Jesus und Schwester Clare
Übersetzt von Anja

Clare begann...Der Herr segne euch, geschätzte Herzbewohner! Ich habe eine Nachricht erhalten bezüglich Dankbarkeit, die ich mit euch teilen möchte. Aber zuerst möchte ich dieses Gebet darbringen... 'Herr, vergib uns unser Gemurre und unsere Beschwerden und bitte hilf uns, dass wir uns so hören können, wie der Himmel uns hört, wenn wir dumme Bemerkungen machen aufgrund von Gereiztheit und Verärgerung. Forme in uns einen dankbaren Geist, der fokussiert ist auf all das Gute, das Du um uns herum ununterbrochen aufrecht hältst, damit wir jeden Tag ein anständiges Leben führen können. Amen - Dankbarkeit öffnet die Türen für himmlischen Segen. Und ich sagte das dem Herrn... 'Ich denke, ich würde gerne über Dankbarkeit reden, Herr. Oder was hast Du für eine Botschaft?'

Und Er antwortete... "Du hast es richtig erkannt, Meine Liebe. Bitte sprich aus deinem Herzen."

Liebe Familie, Dankbarkeit ist eine fehlende Geisteshaltung, wenn die Dinge gerade nicht so gut laufen mit uns. Da gibt es so viele Segnungen, die auf uns warten, aber der Herr blickt auf unsere Haltung gegenüber dem, was Er uns bereits gegeben hat und wenn wir Seine Segnungen vergessen und nach neuen Gaben verlangen, dann muss Er zuwarten.

Da gibt es wunderbare Durchbrüche, die auf unsere Dankbarkeit warten bezüglich der Dinge, die Er bereits getan hat in unserem Leben. Dinge, die wir so ganz normal genutzt haben, dass wir sie jetzt für selbstverständlich hinnehmen. Dinge, die wir niemals zuvor hatten. Einen Ort zu Leben. Das Internet. Die Ausstattung die wir brauchen. Ein Auto das fährt. Nahrung auf dem Tisch. Dinge, um die wir uns bemüht haben, sie zu haben und jetzt haben wir sie - auf eine bequeme Art und Weise. Nicht im Übermass, denn das ist auch nicht gut. Aber wir dürfen diese Dinge auf eine bequeme Art und Weise haben und sie arbeiten für uns und wir müssen uns nicht jeden Tag Sorgen machen darüber. Und doch vergessen wir, Ihm dafür zu danken, dass Er uns beschützt und die Dinge zusammenhält in unserem Leben. Der Feind liegt laufend auf der Lauer, wie er uns das stehlen kann, was Gott uns geschenkt hat. Er plant 24/7 verschiedene Möglichkeiten, wie er uns eine Gabe rauben kann. Und ich glaube, dass Jammern Eine der Hauptursachen ist, die er dazu benutzt, jene Türe zu öffnen, damit wir unsere Gaben verlieren.

Ich habe festgestellt, dass ich mich nicht unbedingt direkt beschweren muss beim Herrn, um beleidigend zu sein, sondern eine Haltung zu haben wie... "Was ist los mit diesem blöden Telefon?" (eines meiner persönlichen Favoriten) oder "Es ist so unerträglich heiss draussen." Oder "Warum brauchen die dazu nur so lange?" Oder "Blöde Fliegen - raus aus dem Katzenfutter!" Auch so Eines meiner Favoriten. Ich könnte noch lange so weitermachen mit jeder Kleinigkeit, die mich innerhalb eines Tages reizt und verärgert. Wirklich, meine Beschwerden sind unzählige Ohrfeigen für Gott.

Lieber, als mich über eine unbedeutende Panne bei meinem Telefon zu beschweren, sollte ich Gott danken, dass ich mir ein so schönes Telefon leisten kann und so viele Dinge damit erledigen kann. "Danke Gott für dieses Telefon - es ist wirklich ein grossartiges Hilfsmittel und ein Segen." Anstatt mich über die Hitze zu beschweren... "Danke Dir Herr, dass ich nicht in der Antarktis lebe und nicht das ganze Jahr hindurch Holz verbrennen muss." "Danke Dir für die wunderschönen Blumen, die während des Sommers blühen." "Danke für das kühle Wasser, es ist so erfrischend!" Betreffend den Fliegen... "Danke Herr, dass ich zu Essen habe - und dass die Katzen auch zu essen haben, auch wenn es so schnell die Fliegen anlockt." Besser als zu denken... "Warum brauchen die denn so lange?" - "Danke

Herr, dass Du mir ehrliche und zuverlässige Helfer geschickt hast, die ihre Sache wirklich gut machen. Ich weiss, sie geben ihr Bestes, was die Zeit angeht - "Ich bin einfach nur ungeduldig."

Dies sind nur ein paar wenige Beispiele, wie ich Gott über den Tag verteilt beleidigt habe und es ist zu einem Verhaltensmuster geworden. Also werde ich wirklich hart daran arbeiten müssen.

Seht ihr? Für jedes kleine Ding, das ein Segen für unser Leben ist und das wir für selbstverständlich erachten, können wir uns entweder beschweren oder aber Gott dafür danken.

Ich möchte euch etwas erzählen von einer Person, die ein Problem mit der Arbeit hatte, welche sie für Gott ausführte. Diese Person ist sehr engagiert. Sie hatte ein Problem mit einem ganz speziellen Talent, an welchem es ihr fehlte, ein Koordinationstalent. Und das verursachte grossen Kummer. 'Weil alles viel länger dauerte, als es sollte.' Sie fühlte sich benachteiligt und sie konnte es nicht richtig hinbekommen. Es schien, je mehr sie sich abmühte, umso mehr quälte sie ihre Beeinträchtigung und um so frustrierter wurde sie. Also war sie bereit aufzugeben und ich sagte... 'Nein! Gib nicht auf! Bitte den Herrn dir zu helfen!'"

Tag für Tag ging sie unter Tränen zu dem Herrn, Ihn bittend, Er möge ihr doch die Gnade schenken, ihre Arbeit ordentlich zu erfüllen. Und dies dauerte Monate. Dann wurde sie sich dessen bewusst, dass ihrem Segen etwas im Weg stehen muss, also begann sie, ihre Seele zu prüfen und den Heiligen Geist zu bitten, es ihr zu offenbaren.

Und als sie mit mir sprach, erkannte ich es. Sie drückte ihre absolute Entmutigung darüber aus, dass sie einfach die Fähigkeit nicht besitze, die Aufgabe zu erfüllen. Ich dachte für mich, 'dann muss Gott dafür sorgen, da Er derjenige ist, der dir die Aufgabe übertragen hat.' Also sagte ich... "Dankbarkeit! Warst Du in letzter Zeit vielleicht gereizt und verärgert?" "Ja, diese Hitze bringt mich um," entgegnete sie mir.

"Nun, das ist der Grund für dein Problem...zumindest Eines. Sicherlich ein Problem, das du aus dem Weg schaffen musst. Hast Du Busse getan für alles, was der Heilige Geist dir offenbart hat, aber du hast dich immer noch beschwert?"

Denn Verärgerung kommt dem Jammern gleich, was bedeutet, dass du die Gaben Gottes in Flüche verwandelst, anstatt wofür Gott sie gegeben hat... als Segen. Du hast vergessen, wie gesegnet du bist und stattdessen beschwerst du dich über kleine Unbequemlichkeiten. Warum sollte Er dir irgend etwas geben, wenn du undankbar bist für das, was Er dir bereits gegeben hat in deinem Leben?" Da gab es eine lange Pause, während sie darüber nachdachte, was ich sagte. Natürlich hätte ich das nicht mit ihr teilen können, wenn ich nicht selbst genau der gleichen Dinge überführt worden wäre und als ich anfing, meine Segnungen zu zählen und dem Herrn dafür zu danken, löste sich diese ganze Atmosphäre der Frustration auf und ich hatte meinen Durchbruch.

Am nächsten Tag... "Du hattest Recht! Ich bekam meinen Durchbruch. Ich tat Busse für all die kleinen und grossen Dinge, für welche ich Ihm nicht täglich dankte und ich bat um Vergebung für meine Undankbarkeit. Dann legte ich Ihm mein Anliegen vor und ER ANTWORTETE DARAUF! Sofort!"

Wow. Diese Person war genauso, wie ich es war. Der Herr hat mir so viel gegeben... Gesundheit, einen Ort zum Leben, wunderbare Freunde, einen wundervollen Ehemann, eine grossartige gläubige Familie auf Youtube, die Ausstattung zum Schreiben und Musik aufzunehmen, Melodien...und ich beschwerte mich über eine Störung an meinem Telefon? Fliegen auf meiner Küchenablage? Arbeiter die sich verspäten, während sie Botengänge für mich erledigen?

Ich muss wirklich abstossend sein für den ganzen Himmel und sicherlich verdiene ich es nicht, dass meine Gebete beantwortet werden. In den Schriften sagt der Herr... "Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen überhäuft Er mit Gnade." Jakobus 4:6

Ihr Lieben, wenn wir laufend frustriert sind über ein anhaltendes Problem, für welches der Herr die Gnade noch nicht geschenkt hat, es zu überwinden, bitte - um Gottes willen, lasst uns unsere Haltung überprüfen. Haben wir wirklich Dankestränen vergossen für all die Dinge, die wir täglich als selbstverständlich hinnehmen? Sind wir mürrisch und beschweren uns darüber, wie wir uns fühlen? Dies sind offene Türen für den Feind und Türen, die wir selbst geschlossen haben für die Gnade Gottes. Bitte - lasst uns Busse tun dafür, so schnell es irgend möglich ist.

So, das waren also meine Gedanken. Und Jesus begann... "Danke dir Clare, dass du bereit hast und dies mit Meinen liebevollen Bräuten teilst. Danke dir. Es ist zu einem Schwachpunkt geworden in Meinem Leib, so sehr, dass Ich nur Beschwerden höre über Dieses und Jenes oder wenn Ich den Herzen Meiner Auserwählten zuhöre. Es ist schrecklich entwürdigend und enttäuschend, wenn Ich sie besuche mit Meiner Liebe und sie Alle in unbedeutende Ärgernisse verstrickt sind."

"Ich denke dann bei Mir... 'Wenn sie im Augenblick im Irak wären und nur eine Hand voll zu essen bekämen, wären sie überwältigt von Dankbarkeit, dass sie am Leben sind und dafür, etwas zu essen zu haben. Ich kann euch nicht einmal anfangen zu erzählen, wie weit verbreitet Murren und Jammern sind, wenn Ich eigentlich fortwährend Dankbarkeit und Lob vernehmen sollte. Sie sehen ihr Leben einfach nicht wie Ich es tue. Sie hacken auf Kleinigkeiten herum, während sie in klimatisierten Palästen leben. Doch Ich besuche Jene auf dem Schlachtfeld und sie weinen Dankes- und Erleichterungstränen, weil sie den geliebten Menschen gefunden haben, von welchem sie getrennt waren."

"Meine Bräute, da gibt es so Vieles, was Ich euch vermitteln und schenken möchte, aber ihr habt die Türe für diese Gaben verschlossen, weil ihr Jene nicht schätzt, die ihr schon habt. Ihr vergesst die Siege der Vergangenheit und wie Ich euch geholfen habe, etwas zu überwinden oder zu erlangen, das für euch lebenswichtig ist. Jetzt werden diese Dinge als selbstverständlich hingenommen und ihr beschwert euch über das, was ihr nicht habt. Ich kann keine neuen Gnaden über euch giessen, wenn ihr vergessen habt, für die Alten Danke zu sagen."

"Zum Beispiel, warum sollte Ich euren Dienst vergrößern, wenn ihr nicht dankbar seid für Jene, die Ich schon zu euch gesandt habe? War es nicht erst gerade ein paar Wochen her, als ihr lediglich 15 Clicks in eurem Kanal hattet und jetzt sind es 75? Beschwert ihr euch jetzt und wollt mehr? Sagt Mir Danke für jeden Segen, den ihr sehen könnt und für Jene, die ihr nicht sehen könnt. Wie in jener Zeit, als ihr nichts darüber gewusst habt, als Ich euer Leben oder die Leben eurer Kinder rettete."

"Dankbarkeit wird aus tiefgreifender Demut geboren und entspringt dem Bewusstsein Meiner Grösse neben eurer Kleinheit. Dass Ich Mir aber trotzdem die Zeit nehme, euch bewusst zu besuchen, mit euch zu sprechen und euer innigster und bester Freund zu sein, der euch mit einer Intensität und Beständigkeit liebt, wie es kein normaler Mensch annähernd tut. Ich vertraue euch sogar Mein Herz an und teile mit euch all Meine Sorgen betreffend Meinen Leib und die Erde mit all ihren vielfältigen Kulturen. Im Wissen, dass ihr unwürdig seid für solch einen Segen und ihr dann zu Mir kommt in Dankbarkeit und im Wissen, dass ihr das, was Ich euch gegeben habe, nach euren besten Möglichkeiten genutzt habt, ist der sicherste Weg, dass eure Anliegen erhört werden."

"Bleibt beständig in der Dankbarkeit und im Lob, Meine Bräute, bis ihr vollständig befreit seid von dieser absolut schlechten Angewohnheit des Jammerns. Ich liebe euch zärtlich. Haltet jene zärtliche Liebe in eurem Herzen fest und seid euch dessen allzeit bewusst. Das wird euch helfen, die kleinen Verärgerungen zu überwinden, die der Feind nutzt, um die Türen für Segnungen zu schliessen, die auf euch warten. Bringt Dank dar."